



Obstsortendatenbank

Quelle:

DEUTSCHLANDS APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG
DER IM GEBIETE DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN
IM
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG
DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
VON
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

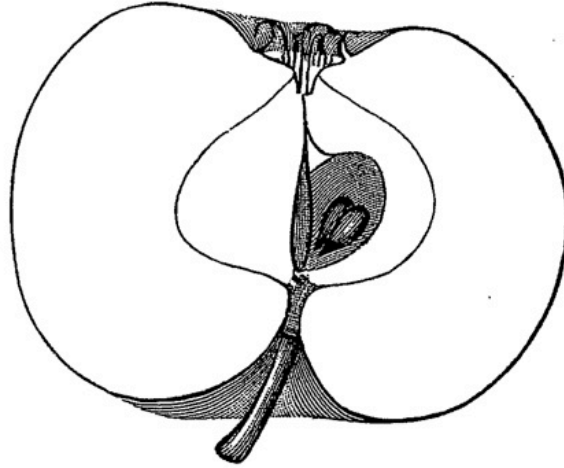
DR. TH. ENGELBRECHT,

Geb. Med. - Rath und Professor in Braunschweig.

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON
ALBERT PROBST.

BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



416. Pepping von Wyken (Illustr. Hdb.) 00††, December bis April.

Illustr. Handb. VIII, p. 245. — Wyken Pippin (Downing). — Pepin du Warwick (Thomas' Guide p. 119).

Gestalt 55:37 — 38, oft grösser (63:45 — 46, Illustr. Handb.), flachrund, meistens mittelbauch. Hälften gleich.

Kelch weit offen, breit, gelblich und braun, schwach flaumig. Blättchen mittelbreit, am Grunde weit getrennt, mittellang, aufrecht, nach aussen gebogen, fein gespitzt. Einsenk. etwas flach, weit, fast eben. Querschnitt rund.

Stiel holzig, mitteldick, an 13 mm lang, oft kürzer, meist braun, wenig flaumig. Höhle unter mitteltief, ziemlich weit, eben, zimmtfarbig be-
rostet.

Schale theils glatt, theils fein rauh, grünlichgelb, später gelb, sonnenw. zuweilen etwas goldiger. Punkte zahlreich, bräunlich, deutlich. Kleine Anflüge hellen Rostes nicht selten. Welkt nicht merklich. Geruch fehlt.

Kernhaus 25:20, eizwiebelf., fast zwiebelf. Kammern 7:11, stielw. spitz, kelchw. stark abgerundet, glattwandig, mässig geräumig, geschlossen. Achsenh. kaum angedeutet. Kerne zu 1 bis 2, fast mittelgross, meistens vollkommen, eiförmig, gespitzt, braun.

Kelchhöhle kurzer Trichter mit flacher Mündung (nach Illustr. Handb. kegelf.), $\frac{1}{3}$ zur Achsenh. Pistille lang verwachsen, flaumig behaart. Staubfäden im äussern Drittel.

Fleisch gelblichweiss, fein, etwas abknackend, später mürbe, saftig, edel gewürzt, wenig, fast etwas vorherrschend süss.

Die Frucht erhielt ich von Hoesch-Düren.